

Dehrn, den 27.10.2020

Niederschrift

zur 42.Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Dehrn, Stadt Runkel

am: Montag, den 26.10.2020

Ort: im großen Saal im O.G. des Feuerwehr- und Vereinshauses in Dehrn,
unter Einhaltung des jetzt (Corona) erforderlichen Abstandes.

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Ortsbeiratsmitglieder:

Anwesend: Herren Erhard Becker, BL
 Dieter Beul, BL
 Bernd Polomski, BL

Entschuldigt: Bernd Schäfer, CDU
 Klaus Preußner, SPD

1

Zuhörer: Frank Burggraf
 Elias Weimer

Anlagen: 1.Tagesordnung

Zu TOP 1 :

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2 :

Die Genehmigung der Niederschrift der 41.Ortsbeiratssitzung vom 21.09.2020 erfolgte einstimmig.

zu TOP 3 : Mitteilungen des Ortsvorstehers

3.1 „Gässelchen“ - Drängelgitter und Barrierefreiheit

Es fand ein 24.09.2020 ein Ortstermin statt, an dem auch ein Rollstuhlfahrer mit einbezogen wurde. Es wurde festgestellt, dass der Bordstein in der Burgfriedenstrasse, zum Zugang des „Gässelchen“ „barrierefrei“ abgesenkt werden muss. Die vorgesehenen Drängelgitter sollen so hergestellt und angebracht werden, dass Rollstuhlfahrer passieren können.

3.2 Schäden Umfeld Trimm-Dich-Anlage am Leinpfad

An der Böschungsabstützung wurden wiederholt größere Steine entwendet. Die Gabionen wurden mit Werkzeug geöffnet und Füllsteine entnommen. Nachdem der Vorfall dem Ordnungsamt angezeigt wurde, trat dieses in Kontakt mit der Polizei.

3.3 Fuß-und Radweg parallel zur L3448 Dehrn - Eschhofen

Die Stadt Runkel hat das Anliegen des Ortsbeirat, Bau o.g. Fuß-und Radweges, an Hessenmobil weitergeleitet. Dieses wurde seitens Hessenmobil unter Aktenzeichen [32h1-533-009-007] in die Liste der Radwegeprojekte an Bundes- und Landesstraßen aufgenommen. Eine Prüfung wird erfolgen.

TOP 4: Friedhof Dehrn – Gestaltung und Bepflanzung

4.1 Gestaltung:

4.1.1 Ruhebänke und Beschattung

Eine Sitzgruppe mit Beschattung, die genügend Abstand der Sitzgelegenheiten aufweist, sollte eingerichtet werden. Diese sollte durch Bäume beschattet werden, die bereits hoch gepflanzt werden.

Weitere Ruhebänke sollten verteilt aufgestellt und daneben möglichst schattenspendende Bäume gepflanzt werden.

4.1.2 Begeh- und Befahrbarkeit der Wege

Die Wege zwischen den Gräber sind zu schmal um mit Rollator oder Rollstuhl zu den Gräbern zu gelangen. Hier sollte zukünftig so geplant werden, dass die Zuwegung zu den Grabfelder eben und holperfrei ist, sowie die Wege zwischen den Gräber entsprechend breit genug sind.

4.1.3 Gedenktafel: Altenheim „Schloss Dehrn“

Im hinteren Bereich des Friedhof befindet sich eine Anlage mit einer großen Gedenktafel an verstorbene Senioren des ehemaligen Altenheim „Schloss Dehrn“. Diese wird teilweise von großen Gewächsen überwuchert und findet keine Beachtung.

Dieser Bereich sollte aufgelöst, neu eingesät und gestaltet werden. Später sollten dort Bänke aufgestellt und schattenspendende Bäume gepflanzt werden.

Die Gedenktafel soll vor der Wand der Leichenhalle, an der Grünfläche zwischen Gefallenendenkmal und Leichenhalle, aufgestellt werden. So kommt diese Gedenktafel auch zu einer gebührenden Geltung. Dieses dürfte keine großen Kosten verursachen.

4.1.4 Übersichtsplan und Info-Schaukasten

Zur Orientierung über die Zuordnung der Gräberfelder und Gräber wäre es sinnvoll, einen Übersichtsplan zu erstellen. In einem Info-Schaukasten sollte der Übersichtsplan, mit weiteren Informationen zum Friedhof, zur Friedhofsverwaltung, mit Ansprechpartner, Friedhofsordnung und Grabgestaltung dargestellt werden.

Die Übersichtspläne der einzelnen Friedhöfe mit Informationen sollten auf der Website der Stadt Runkel dargestellt werden.
Der Waldfriedhof ist bereits dargestellt. Ein Übersichtsplan über die nummerierten Bäume wäre sehr hilfreich.

Unter der Rubrik „Friedhofsverwaltung und Friedhöfe“ sollte ein Merkblatt für Trauerfeiern, in Bezug auf "Corona", sowie ein Formular zur „Kontaktdatenerhebung bei Trauerfeiern“ bezüglich Corona eingestellt werden.

4.2 Bepflanzung

Aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht mussten Bäume und Gewächse entfernt werden.

Eine Neubepflanzung, die den Anforderungen an das Klima und den baulichen Gegebenheiten, z.B. Wegebau, gerecht wird, sollte erfolgen.
Hierzu sollte ein Bepflanzungsplan mit Baumkataster erstellt werden.
Mögliche Spender für Bäume haben sich bereits gemeldet.

3

Im Vorfeld fand am Donnerstag den 22.10.2020 eine Ortsbegehung des Ortsbeirat mit der Friedhofsverwaltung statt.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass sich die Friedhofsverwaltung den aufgeführten Anliegen annimmt und die Planung und Kostenermittlung, sowie Umsetzung mit Bauamt und Bauhof abstimmt.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

TOP 5: Überwachung Verkehr

Parken von KFZ:

Das Parkproblem bleibt ein Dauerthema, besonders das Falschparken, das ein ungehinderten Befahren der Bürgersteige durch Rollatornutzer und Rollstuhlfahrer oder auch mit Kinderwagen unmöglich macht.

Oft wird das Falschparken ist in den Abend- und Nachtstunden und an Wochenenden besonders deutlich. Diesbezüglich gibt es auch immer wieder Beschwerden.

Schwerverkehr:

Es scheint, dass manche Lkw Fahrer bewusst die Schilder zur Tonnagebeschränkung an der Abbiegung von der Umgehungsstraße mißachten. Auch hier müssen Überwachung und entsprechende Maßnahmen durchgeführt werden

Eine Reduzierung der Tonnagebeschränkung auf max.3,5 t mit dem Zusatz Lieferverkehr frei sollte umgesetzt werden. Dieses sollte im Niedertiefenbacher Weg, Ahlbacher Weg, Mittelstrasse, obere Steingasse, Römerstrasse und Burgfriedenstrasse erfolgen.

Messberichte Geschwindigkeiten und Verkehrsaufkommen.

Wie Messprotokolle ergeben, werden die Geschwindigkeiten besonders im Niedertiefenbacher Weg überschritten. Hier sollte die Einrichtung von geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen in Betracht gezogen werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Zeiten der Verkehrsüberwachung flexibler zu gestalten und den Gegebenheiten und Erfordernissen anzupassen.

Die Tonnagebeschränkung, wie aufgeführt, sollte umgesetzt werden.

4

Der Beschluss erfolgte einstimmig

TOP 6: Vandalismus

Der Vandalismusschaden vom 08.10.2020 auf dem Dorfplatz und anschließenden Parkplatz, wurde von Anwohner und vom städt. Bauhof wieder beseitigt. Der Vorfall wurde seitens des Ordnungsamtes der Polizei in Limburg gemeldet.

Wegen wiederholter Vorkommnisse dieser Art wird vorgeschlagen, zu prüfen, ob eine Webcam/Wetterkamera im Bereich Dorfplatz und Bürgerhaus installiert werden können. Der Ortsbeirat verweist auf die Webcam auf dem Neumarkt in Limburg.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, sich der Sache anzunehmen. Das Anbringen von Kameras sollte geprüft und ggf. umgesetzt werden, da anzunehmen ist, dass es zu weiteren Vorfällen kommen kann.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

TOP 7: Verschiedenes

7.1 Gefährdung durch wuchernde Gewächse und Bäume u.ä.

Im Rahmen der Befahrung der Straßen in Dehrn sollten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes einmal darauf achten, wo Begrenzungshecken bereits in den Bereich des Bürgersteiges eingewachsen sind oder wo eine Reinigung des Bürgersteiges durch die Anwohner unbedingt angezeigt ist.

Außerdem fallen großen Ölflecken an verschiedenen Stellen (z.B. im Steedener Weg und „Am Wies’chen“) auf, die geeignet sind, unser Grundwasser zu verdrecken. Hier müssen die Verursacher angesprochen werden und zur Beseitigung angehalten werden.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen, dass die Ordnungsamtsmitarbeiter bei der Überwachung des Verkehr zusätzlich verstärkt auf wuchernde Gewächse und Bäume, sowie Verschmutzung achten und Verstöße anmahnen und ggf. ahnden.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

7.2 Unfallgefahr auf der TOU L3063

Der Ortsbeirat kann nur immer wieder auf die Gefahrenquellen an der im Bereich der Zufahrten auf die TOU L3063, zwischen B49 und Kalkwerk hinweisen.

Zuletzt ließ ein KFZ-Führer sein KFZ unter der B49 Brücke stehen da er so geschockt war über das, was ihm gerade passiert war und nicht mehr weiterfahren konnte.

Er war von Dehrn kommend auf die Umgehungsstraße Richtung B49 eingebogen, als urplötzlich eine Autofahrer dicht aufgefahren hinter hupte und blinkt.

Hier muss endlich gehandelt werden und eine Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet werden.

Zu warten bis schlimmeres passiert und Menschenleben zu beklagen sind ist mehr als fahrlässig. Hier muss Hessenmobil endlich handeln.

Die B 417 (Hühnerstraße) ist weit übersichtlicher, trotzdem sind vor jeder Einmündung Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80km/h angeordnet.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, mit Hessenmobil erneut Kontakt aufzunehmen und Maßnahmen auf der TOU L3063 zur Geschwindigkeitsreduzierung auf 60 km/h in den Einmündungsbereichen, Überholverbot, sowie Schutz der Fußgänger und Radfahrer einzufordern.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

7.3 Laub auf öffentlichen Plätzen

Der Ortsbeirat schlägt vor, dass einmal pro Woche mit der Kehrmaschine der Stadt Runkel die öffentlichen Flächen und Wege vom Laub befreit werden, danach sollte die Fein-/kehr/-arbeit erfolgen. Dadurch wird die Unfallgefahr reduziert.

7.4 WLAN im FW und Vereinshaus

Offensichtlich fehlt hier immer noch die Freischaltung.

7.5. Absenkung in der Fahlerstraße

Vor dem Anwesen Demir ist rund um das Wasser-Absperrventil eine Absenkung im Straßenbereich.

7.6. Absenkung im Ahlbacher Weg.

In Höhe der Kapelle hat sich das bereits mehrfach aufgefüllte Loch wieder gebildet.
Offensichtlich besteht unter der Teerdecke eine Ausspülung, die immer wieder zu einer Absenkung führt.

6

7.7. Stolperstelle in der Schloßstraße

Direkt vor dem Eingang zur Bäckerei Nordhofen haben sich Steine im Pflaster gelockert. Es ist eine Stolperfalle für Fußgänger entstanden.

Bernd Polomski

Erhard Becker

Ortsvorsteher

Schriftführer